

Bildungsministerin Schmied fordert:

»Brauchen mehr Studienangebot«

Ministerin Schmied hat noch einiges vor in Sachen Bildungspolitik.

ÖSTERREICH: Wie stehen wir im internationalen Vergleich bildungsmäßig da?

CLAUDIA SCHMIED: Wir werden von der OECD gelobt. Diese internationale Anerkennung tut Österreich gut und das haben wir uns auch verdient. Das berufsbildende Schulwesen ist Weltklasse und wir sind weltweit in der Oberliga, was die Jugendbeschäftigung betrifft.

ÖSTERREICH: Und wo haben wir noch Aufholbedarf?

SCHMIED: Wir müssen sicher noch zulegen bei den Übergängen von der Schule in die Uni-

versität. Wir müssen schauen, dass beim Studienbeginn die eine oder andere Spezialkompetenz angerechnet wird, und wir brauchen ohne Zweifel mehr berufsbegleitende Studienangebote.

ÖSTERREICH: Stichwort Lehrergehälter: Die Studie verdeutlicht, dass diese im Vergleich sehr hoch sind.

SCHMIED: Die Studie unterstreicht einmal mehr, dass der Regierungsvorschlag, den Gabriele Heinisch-Hosek, Finanzministerin Fekter und ich erarbeitet haben, ein sehr fairer ist und eine gute Grundlage, um die Verhandlungen sozialpartnerschaftlich weiterzuführen.

